

Gedanken zur Offenbarung – Teil 106

Offenbarung Kapitel 19 - Teil 1

Einleitung

Dieses Kapitel beginnt mit der großen Freude im Himmel darüber, dass das mächtige Babylon nun endlich seine Strafe bekommen hat. Der Jubelruf des Chores erreicht Den, der auf dem himmlischen Thron sitzt. Das Blut Seiner Diener, das in **Offenbarung Kapitel 6** zu Ihm geschrien hatte, ist jetzt gerächt.

Nun tritt die Braut zusammen mit ihrem Mann aus dem Brautgemach, denn die Zeit ist gekommen, dass sie nun mit Jesus Christus zu ihrer früheren Heimat zurückkehrt, um dort das Hochzeitsmahl einzunehmen.

In dem Moment, wo dem gläubigen jüdischen Überrest in Jerusalem droht, vom Antichristen und dessen Armeen vernichtet zu werden, öffnen sich die Wolken des Himmels und der „König der Könige und HERR der Herren“ erscheint mit Seinen himmlischen Heerscharen.

Als der Antichrist in Jerusalem eindringt, setzen die Füße von Jesus Christus auf dem Ölberg auf, was zu einem Erdbeben führt, bei dem die Stadt geteilt wird. Der Antichrist und der Falsche Prophet werden gefangen genommen und in den Feuersee geworfen, und ihre Armeen werden vernichtet.

Das Kapitel endet damit dass „alle Vögel“ des Himmels, die hier auch die Heiligen aus der Trübsalzeit versinnbildlichen, sich an dem Fleisch der Dahingeschlachteten, welches auch symbolisch für deren Reichtum steht, laben. Das ist Hochzeitsmahl des Lammes.

Der Jubel im Himmel über den Untergang Babylons

Offenbarung Kapitel 19, Verse 1-6

Danach hörte ich ein Getön, das klang wie der laute Jubel einer großen Schar, die im Himmel riefen: »Halleluja! Das Heil (oder: die Rettung), die Herrlichkeit und die Kraft gehören unserem Gott; 2denn wahrhaftig und gerecht sind Seine Gerichte, dass Er die große Buhlerin gerichtet hat, die mit ihrer Unzucht die Erde verstörte, und das Blut Seiner Knechte hat Er an ihr gerächt!« 3Und zum zweiten Mal riefen sie: »Halleluja! Und der Rauch von ihr steigt in alle Ewigkeit auf!« 4Da warfen sich die vierundzwanzig Ältesten und die vier Lebewesen nieder und beteten Gott, der auf dem Throne sitzt, mit den Worten an: »Amen! Halleluja!« 5Und eine Stimme ging vom Throne aus, die rief: »Lobet unseren Gott, ihr alle Seine Knechte, die ihr Ihn fürchtet, die Kleinen wie die Großen!« 6Dann hörte ich ein Getön, das klang wie der Jubel einer großen Volksmenge und wie das Rauschen vieler (oder: großer) Wasser und wie das Krachen starker Donnerschläge, als sie riefen: „Halleluja! Der HERR, unser Gott, der Allmächtige, hat die Herrschaft angetreten!“

Im krassen Gegensatz zu der absoluten Stille, die nach dem Gericht über Babylon auf der Erde eingekehrt ist, bricht nun deshalb im Himmel tosender Jubel aus, welchen die unzähligen Erlösten anstimmen und den die 24 Ältesten und die vier Lebewesen durch ihr „Amen“, ihr „Halleluja“ und ihre Anbetung bekräftigen, weil Gott Seine Herrschaft angetreten hat und diese jetzt für alle sichtbar für alle wird. Das Gericht über die Hure Babylon hat Gottes Allmacht offenbart. Und sie wird sich weiter durch das Errichten des Tausendjährigen Friedensreiches unter der Herrschaft von Jesus Christus und den Seinen auf der Erde zeigen. Somit werden die Bitten „Dein Reich

komme; Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel“ in unseren unzähligen „Vater unser“-Gebeten erhört und Realität. Diese Umsetzung erfolgt nun in einzelnen Schüben. Sobald die gottlosen Machthaber dieser Welt abgesetzt sind, wird Jesus Christus die Alleinherrschaft über diese Erde übernehmen. Der Untergang der bisherigen Reiche ist aber erst das Vorspiel zur kompletten gesellschaftlichen Wiedergeburt dieser Erde in Form des Tausendjährigen Friedensreichs mit Jesus Christus als König der Könige und HERR der Herren.

Offenbarung Kapitel 18, Vers 20

Frohlocke über sie (die gottlose Welt), du Himmel und ihr Heiligen, ihr Apostel und Propheten, denn Gott hat das Strafgericht für euch an ihr vollzogen!

Alle im Himmel rufen Dem, der auf dem Thron sitzt ein zweifaches „Halleluja!“ zu, weil Er Babylon gerichtet und vernichtet hat, die große Buhlerin, welche die Erde völlig verdorben hatte und an deren Händen das Blut der Heiligen und Märtyrer Gottes aller Zeiten klebte.

Offenbarung Kapitel 17, Vers 6

Ich sah das Weib trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu; bei ihrem Anblick geriet ich in großes Staunen.

Rufen wir uns noch einmal in Erinnerung, dass dieses Weib berauscht war vom Blut der Heiligen und der Zeugen Jesu. Jetzt sind diese von dem Allmächtigen gerächt worden, und der Rauch von Babylons Vernichtung steigt für immer und ewig auf, weil das Gericht an dieser Stadt ein nie endendes ist.

Die gegenwärtige von Habgier getriebene Welt wird die Stadt Babylon aus ihrem Grab in der irakischen Wüste wieder auferstehen lassen und aus ihr ein böses, stolzes System machen, das eine unersättliche Liebe zu materiellen Gütern entwickelt. Jeder der sich gegen die Ausschweifungen in dieser Stadt auflehnt, wird den vollen Zorn dieser Buhlerin zu spüren bekommen.

Das Wort „Halleluja“ kommt nur vier Mal in der gesamten Bibel vor und alle Erwähnungen erscheinen ausschließlich in diesem Kapitel. Dieser Ausdruck ist universell bekannt und bedeutet buchstäblich „Preist den HERRN!“ Es ist die höchste Form des Lobpreises und ein Ausdruck der Dankbarkeit und Anbetung. Große Freude herrscht darüber, dass Gottes Gerichte wahrhaftig und gerecht sind.

Es ist unerlässlich, dass wir Gläubigen lernen, die irdischen Dinge aus der himmlischen Perspektive zu betrachten. Falls wir das nicht tun, laufen wir Gefahr, dass wir zu falschen Schlussfolgerungen im Hinblick auf Gottes Wort kommen. Was auf dieser Welt Gottes heiligen Zorn erregt, wird von vielen Menschen als gut und richtig empfunden. Und vieles, wofür die Menschen sich auf der Erde abmühen, abhetzen und worin sie ihre ganze Energie stecken, wird von Gott abgelehnt und sogar streng verurteilt.

Geistig Wiedergeborene leben zwar im Moment noch auf der Erde, sind aber zusammen mit Jesus Christus geistig auferweckt und mit Ihm an himmlische Örter versetzt worden.

Epheser Kapitel 2, Vers 6

Und hat uns in Christus Jesus mitauferweckt und mit Ihm in die Himmelswelt versetzt.

Der Heilige Geist gibt uns bis zu unserer Entrückung die Kraft, alles, was auf uns zukommt – auch das Schwere und Böse – vom himmlischen Standpunkt aus zu bewerten. Das drückt Paulus mit folgenden Worten aus:

Kolosser Kapitel 3, Verse 2-3

2 Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist; 3 ihr seid ja doch gestorben, und euer Leben ist zusammen mit Christus in Gott verborgen.

Bei dem Untergang Babylons handelt es sich um einen Akt der göttlichen Wahrheit und Gerechtigkeit. Oft kommt es uns vor, als ob Gott Seine Verheißungen an uns vergessen hätte, weil Er die Ungerechten gewähren lässt. Aber ER ist langmütig in Seiner unbeschreiblichen Güte. Doch Seine Geduld ist nicht unbegrenzt. ER wartet ab, bis das Sündenmaß voll ist. In Babylon, das gerade im Aufbau ist, werden sich alle Sünden der Menschheitsgeschichte vereinen und ihren Höhepunkt finden. Es stellt ein gigantisches Hindernis für die Segnungen Gottes dar. Aber Gott wird den Antichristen und die 10 Könige, die ihm ihre Macht übertragen haben und deren Anhänger dazu benutzen, das babylonische System zu zerstören und sogar dafür gebrauchen, dass Israel eine geistliche Erweckung erlebt.

Jesaja Kapitel 54, Verse 5-8

5 Denn Der dich (Israel) geschaffen hat, ist dein Eheherr (oder: Gatte): »HERR der Heerscharen« ist Sein Name; und dein Erlöser ist der Heilige Israels: ER heißt »der Gott der ganzen Erde«. 6 Denn als die verlassene und im Herzen tief bekümmerte Gattin ruft dich der HERR zurück: »Wie könnte man auch die Jugendgeliebte verstoßen?« spricht dein Gott. 7 »Nur einen kurzen Augenblick lang habe ICH dich verlassen, aber mit herzlichem Erbarmen will

ICH dich wieder heimholen; 8in überwallendem Zorn habe ICH Mein Angesicht einen Augenblick lang vor dir verhüllt, aber mit unendlicher Huld will ICH Mich deiner nun wieder erbarmen«, spricht der HERR, dein Erlöser.

Das ist die geistliche Wiederherstellung, die Wiederannahme Israels als das Weib Jehovas.

Zunächst wird der HERR den jüdischen gläubigen Überrest in die Wüste führen.

Hosea Kapitel 2, Verse 16-17 + 21-22

16»Darum wisse wohl: ICH will sie locken (= ihr freundlich zureden) und sie in die Wüste führen und ihr dort zu Herzen reden 17und will ihr von dort aus ihre Weinberge wieder zuweisen und das Tal Achor (d.h. das Tal des Unglücks, der Betrübnis; Jos 7,26) zur Pforte der Hoffnung machen. Dann wird sie dort willfährig werden wie in den Tagen ihrer Jugend, wie zu der Zeit, als sie aus dem Lande Ägypten heraufzog.

21Und ICH will dich Mir verloben auf EWIG, ja, ICH will dich Mir verloben auf Grund von Gerechtigkeit und Recht (d.h. rechtskräftig und gesetzlich), in Liebe und Erbarmen, 22und will dich Mir verloben in Treue, und du sollst Mich, den HERRN, erkennen lernen.“

So wie der HERR dann den gläubigen jüdischen Überrest auf die Hochzeit des Lammes vorbereitet, geschieht es auch jetzt bei den geistig Wiedergeborenen durch den Heiligen Geist auf die nahe bevorstehende Entrückung und dann weiter bei Ihm im Himmel auf unsere Aufgaben im Tausendjährigen Friedensreich. Dazu müssen wir JETZT bereit sein.

Kolosser Kapitel 3, Vers 4

Wenn Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr zusammen mit Ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

Deshalb betete Jesus Christus zu unserem himmlischen Vater:

Johannes Kapitel 17, Verse 22-24

22“ICH habe auch die Herrlichkeit, die Du Mir gegeben hast, ihnen gegeben, damit sie EINS seien, wie wir eins sind: 23ICH in ihnen und Du in Mir, auf dass sie zu vollkommener Einheit gelangen, damit die Welt erkenne, dass Du Mich gesandt und sie geliebt hast, wie Du Mich geliebt hast. 24Vater, ICH will, dass da, wo ICH bin, auch die bei Mir seien, die Du Mir gegeben hast, damit sie Meine Herrlichkeit sehen, die Du Mir verliehen hast; denn Du hast Mich schon vor der Grundlegung der Welt geliebt.“

Hier zeigt sich die große Sehnsucht von Jesus Christus nach Seiner Braut. ER freut sich unbeschreiblich darauf, Seine Gemeinde in den Himmel zu holen und sie, durch Sein vergossenes Blut auf Golgatha, dem himmlischen Vater als unbefleckte Braut zu präsentieren.

Unsere Vorbereitung auf dieses wunderbare Ereignis der Entrückung, der Hinführung der Gemeinde von Jesus Christus zu Ihm in den Wolken, liegt darin, dass die Glieder Seines Leibes EINS sind, so wie es in der Apostelgeschichte heißt:

Apostelgeschichte Kapitel 2, Vers 44

Alle Gläubiggewordenen aber waren beisammen (oder: hielten fest zusammen) und hatten alles gemeinsam.

Diese Einmütigkeit, dem Heiligen Geist in allen Dingen zu folgen, ist nicht nur

Voraussetzung für die Erweckung, sondern dient auch als Beschleuniger für den Zeitpunkt der Entrückung und im Hinblick auf die Hochzeit des Lammes. Wenn alle geistig Wiedergeborenen in allen Punkten ihres Lebens den Blick auf Jesus Christus und Gottes Wort gerichtet halten, dann wird diese Einigkeit auch schnell zustande kommen und erhalten.

So geheimnisvoll und rätselhaft Gottes Wege uns auch manchmal erscheinen mögen, können wir uns jedoch zu 100 % darauf verlassen, dass sie absolut gerecht und Seine Urteile wahrhaftig sind. Denken wir nur an all das viele Blut der Heiligen, das die Buhlerin Babylon im Verlauf der Menschheitsgeschichte vergossen hat! Gott wird an dieser Stadt sämtliche Gräueltaten, die jemals auf dieser Erde begangen wurden, richten.

Dieser spezielle Lobpreis an Gott erfolgt unmittelbar bevor Jesus Christus mit den Seinen wieder auf die Erde kommt. Die Zerstörung Babylons, wodurch der Feuersee entsteht, wird eines der letzten Ereignisse vor Seiner Wiederkunft auf die Erde sein.

Der Feuersee muss bereits existieren, bevor der HERR Seinen Zorn und Sein Gericht über das Tier, den Falschen Propheten und die Menschen kommen lässt, die das Malzeichen des Tieres auf ihrer rechten Hand oder auf ihrer Stirn angenommen haben. Sie alle werden in den See geworfen, der mit Schwefel brennt.

Offenbarung Kapitel 19, Vers 20

Da wurde das Tier gegriffen (oder: gefangen genommen) und mit ihm der Lügenprophet, der die Wunderzeichen vor seinen Augen getan und dadurch die verführt hatte, welche das Malzeichen des Tieres trugen und sein Bild anbeteten; bei lebendigem Leibe wurden beide in den Feuersee geworfen,

der mit Schwefel brennt.

Matthäus Kapitel 25, Vers 41

„Alsdann wird Er auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: 'Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist!'“

Das zweite Halleluja ertönt aus Freude und Dankbarkeit darüber, dass das schreckliche Babylon nie wieder auf diesem Planeten in Erscheinung treten wird und darüber, dass Gottes Bestrafung dieser Stadt völlig gerecht ist, weil bei denen, die in dieses gottlose System involviert waren, absolut keine Reue, Buße und Umkehr zu finden war.

Das Ziel Gottes ist, dass die Sünde aus dem gesamten Universum verschwindet. Die Gottlosigkeit der Menschen stellt eine kontinuierliche Lästerung und Entehrung Gottes in Seiner Dreieinigkeit dar.

Psalmen Kapitel 104, Vers 35

Möchten die Sünder verschwinden vom Erdboden und die Gottlosen nicht mehr sein! – Lobe den HERRN, meine Seele! Halleluja!

Offenbarung Kapitel 14, Vers 11

Und der Rauch von ihrer Peinigung steigt in alle Ewigkeit auf, und sie haben keine Ruhe bei Tag und bei Nacht, sie die das Tier und sein Bild anbeten, und alle, die das Malzeichen seines Namens an sich tragen!

Mit der Ausrottung Babylons ist der erste Schritt getan, die Sünde aus Gottes Schöpfung zu verbannen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)